

Beantwortung von Anfragen und Anregungen
aus der Sitzung des Orsrates Bramsche vom 21.10.2024, öffentlicher Teil

TOP 4	Bericht des Ortsbürgermeisters
-------	--------------------------------

Am 05.10.2024 führten die Ortsratsmitglieder ihre alljährliche Fahrradtour durch. Folgende Orte wurden besichtigt:

[Antworten aus dem FB 4 wurden durch Frau Wiegers am 27.11.2024 zusammengefasst und in blau eingefügt:](#)

Ort:	Ergebnis:
Ehrenmal	<p>Es sollte geprüft werden, ob nicht noch zusätzliche Bäume gepflanzt werden könnten.</p> <p>Die Verwaltung wird sich die Situation vor Ort anschauen und prüfen, ob fachlich noch Bäume gepflanzt werden können. Hierzu gehört nicht nur die vegetationstechnische Sichtweise, sondern auch die Situation in Bezug auf das Ehrenmal. Bäume sollten nicht von dem Ehrenmal ablenken.</p>
Spielplatz Tuchmachermuseum	<p>Es besteht der Wunsch nach Anpflanzung zusätzlicher Bäume zur Beschattung und das Aufstellen zusätzlicher Sitzmöglichkeiten bei den Spielgeräten</p> <p>Generell besteht die Möglichkeit weitere Bäume und Sitzmöglichkeiten aufzustellen. Hier ist zu klären, wer die Kosten tragen würde bzw. ob sich der OR bereiterklärt die Kosten zu übernehmen.</p>
Justus-Möser-Platz	<p>Die Mittel sollten für Sitzmöglichkeiten, ähnlich der Sitzmöglichkeiten am Grillplatz des Hasesees, verwendet werden. Hier sollte geprüft werden, ob es die Möglichkeit gibt, Spielbretter in den Tisch zu integrieren.</p> <p>Die Sitzmöglichkeit am Grillplatz Hasensee stammt von der Werkgemeinschaft Die Brücke. Es ist davon auszugehen, dass in so eine Sitzmöglichkeit keine Spielbretter zu integrieren sind. Für Spielbretter müssen bestimmte DINs eingehalten werden. Spielgerätehersteller vertreiben in der Regel Tische mit Spielbrettern. Bei der Sitzmöglichkeit am Hasensee handelt es sich um eine Bank-Tisch-Kombination. Nach Wunsch einer Bürgerin (siehe Top 5) wird angeregt für ältere Personen keine festverbundene Kombination aufzustellen. Auch dieses ist möglich. Generell ist zu klären, wer die Kosten übernimmt. Das Aufstellen von Sitzmöglichkeiten ist tendenziell am Justus-Möser-Platz möglich.</p>
Grillplatz am Hasensee	<p>Es wurde ein Defekt am Grillgerät festgestellt. Dieser sollte bis zum Beginn der nächsten Grillsaison behoben werden.</p> <p>Der Grillstandort wird bis zur nächsten Grillsaison fertiggestellt.</p>

TOP 5	Einwohnerfragestunde
-------	----------------------

Eine Bürgerin merkt an, dass die zwei bereits vorhandenen Bänke am Justus-Möser-Platz oft besetzt seien, daher regt Sie an, dass dort noch weitere Bänke mit separaten Tischen aufgestellt werden sollten. Da sich dort viele ältere Menschen aufhalten, gibt sie den Hinweis, dass fest verbundene Tisch-/Bank Kombinationen wegen des schwierigen Einstiegs nicht gut geeignet seien.

[Britta Wiegers, FB 4, 27.11.2024](#)

Dieses kann bei der Auswahl der Sitzgelegenheiten am Justus-Möser-Platz bedacht werden. (siehe [Top 4 Justus-Möser-Platz](#))

TOP 12	Anfragen und Anregungen
--------	-------------------------

1. Weiterhin berichtet Frau Staas-Niemeyer, dass am Otterkamp / Otterbreite ein neues Mehrfamilienhaus gebaut werde. Sie möchte wissen, in welchem Umfang die Absperrgenehmigung erteilt wurde. Die eine Straße sei komplett gesperrt, auch am Wochenende, so dass nicht mal ein Fußgänger durchkäme und auf der anderen Straße habe er den halben Bürgersteig gesperrt. Der Investor breite sich dort immer weiter aus, so dass die schwierige Parksituation in dem Bereich noch mehr verschlechtert werde.

Herr van de Water wird diese Frage an Herrn Otte von der Straßenverkehrsbehörde weiterleiten.

[Florian Otte, FB 2, 06.11.2024](#)

Aufgrund der Aufstellung eines Baukrans und der notwendigen Materiallagerung infolge des großen Bauvorhabens wurde, im Hinblick auf die Verkehrssicherheit, eine Vollsperrung der Straße Otterkamp beantragt und genehmigt. Mit den direkten Anliegern wurde am 13.09.2024 ein Ortstermin durchgeführt.

Hinsichtlich der Parksituation kann auf den nahegelegenen städtischen Parkplatz an der Hemker Straße/Mühlenort verwiesen werden.

2. ORM Staas-Niemeyer macht darauf aufmerksam, dass zukünftig am Haseesee vor der Blütezeit des giftigen Jakobskreuzkrautes gemäht werden sollte. Die Mahd sei nach der Blütezeit unbrauchbar zur weiteren Verwendung. Dieses Kraut sei eine invasive Art und müsse nicht weiterverbreitet werden.

[Britta Wiegers, FB 4, 12.11.2024](#)

Seitens der Verwaltung wurde bereits intern besprochen, dass es sinnvoll sei, die Flächen am Haseesee bereits im Juni zu mähen. Dieses ist nur nach Rücksprache mit dem Landkreis Osnabrück als Untere Naturschutzbehörde möglich. Eine Anfrage hierzu läuft noch. Generell ist zu sagen, dass die Verwaltung zurzeit dabei ist Möglichkeiten zu ermitteln, wie generell mit Jakobskreuzkraut umgegangen werden kann. Momentan gibt es zum Umgang mit Jakobskreuzkraut keine rechtlichen Grundlagen. Eine Bekämpfung würde sehr hohe Kosten verursachen und evtl. erst in mehreren Jahren zum Erfolg führen. Darüber hinaus kann nicht gesagt werden, ob im nächsten Jahr das Jakobskreuzkraut wieder in erhöhter Menge vorzufinden sein wird, da dieses von klimatischen Bedingungen abhängig ist.